

Erdanschluß ist in jedem Fall zu empfehlen. Nach Möglichkeit gute Außen-
erdung oder Anschluß an Wasserleitungsrohr verwenden.

Netzschalter: Am Lautstärkereger, linken Drehknopf (1), durch geringe
Rechtsdrehung einschalten. Skala leuchtet auf. Das Gerät ist nach
ca. 1/2 Minute empfangsbereit. Das Aufleuchten des Magischen Auges
zeigt die Betriebsbereitschaft des Gerätes an.

Lautstärkereger: kombiniert mit Netzschalter (Knopf 1). Drehung im Uhr-
zeigersinn ergibt zunehmende Lautstärke.

Wellenschalter: Knopf (5) auf gewünschten Wellenbereich einstellen. Der
eingestellte Wellenbereich ist durch die Anzeige ersichtlich:

Stellung I	UKW	87—100 MHz	3,42—3 m
Stellung II	KW	6—17 MHz	50—17,5 m
Stellung III	MW	500—1700 kHz	600—175 m
Stellung IV	LW	150—350 kHz	2000—850 m
Stellung V	TA Tonabnehmer		

Stationswähler: Durch Betätigen des Knopfes (3) wird über den Skalen-
antrieb der rote Zeiger auf die gewünschte Station eingestellt.

KW-Lupe: Nach Einstellung des gewünschten KW-Bandes durch Knopf (3)
wird mittels Knopf (4) (= KW-Lupe) der gewünschte Sender aufgesucht.

Bei **UKW-Empfang** wird die in MHz geeichte UKW-Eichlinie auf der Skala
benutzt und zwar durch Betätigen des Knopfes (4). Im Gegensatz zu den
Normalbereichen mit eindeutiger Sendereinstellung gibt es im UKW-
Bereich für jeden Sender zwei nahe nebeneinanderliegende Einstell-
punkte. Beide Einstellpunkte ergeben annähernd gleiche Empfangs-
ergebnisse, wobei gehörmäßig auf beste Tonqualität eingestellt wird.

Tonblende: Mittels Knopf (2) kann die Wiedergabe dem persönlichen
Klangempfinden entsprechend hell oder dunkel eingestellt werden. Die
Einstellung wird ebenfalls auf der Skala angezeigt.

Tonabnehmer: Der Wellenschalterknopf (5) ist bei Schallplattenwiedergabe
in Stellung „TA“ zu bringen. Die Lautstärkeregelung erfolgt dabei eben-
falls am Knopf (1).

Anschluß für Zusatzlautsprecher: Weitere anzuschließende Lautsprecher
können ohne Übertrager (niederohmig) angeschlossen werden.

Beleuchtungslämpchen: Die 2 Beleuchtungslämpchen 6,3 V/0,3 Amp. können
nach Abnehmen der Bodenplatte ausgewechselt werden.

Störgeräusche und andere Fehler: Die Ursachen für starke und langanhaltende
Störungen, die den Empfang sehr beeinträchtigen, sind meist außerhalb des Gerätes zu suchen. Um dies festzustellen, wird die Antenne vom Gerät getrennt. Setzen dann die Störungen aus, ist bewiesen, daß diese durch die Antenne aufgenommen werden. Bleiben die Störungen jedoch in gleicher Lautstärke bestehen, so ist es ratsam, einen Radiofachhändler zu befragen. Im Mittelwellenbereich machen sich durch Überbesetzung des europäischen Sendernetzes besonders in den Stunden nach Sonnenuntergang Pfeif- und Brummstörungen bemerkbar. Unter Umständen wird dadurch der Empfang mehrerer Stationen beeinträchtigt. Diese Störungen sind mit keinem Gerät zu beseitigen und keinesfalls auf einen Fehler im Empfänger zurückzuführen.